

Tödlicher Schwimmunfall ist fahrlässige Tötung- wie bewertet ihr das Urteil?

Beitrag von „Seph“ vom 13. März 2025 08:22

[Zitat von Quittengelee](#)

Erstaunlich, als ich Kind war, war Schwimmbad der Freizeitspaß für Arme, wir sind nie in Urlaub gewesen und waren entsprechend 6 Wochen im Schwimmbad. Die Klientel war demnach sozial eher schwach, dachte, das wäre normal.

Gab es zu eurer Zeit eigentlich schon Schulschwimmen in Klasse 2 oder 3?

Ich finde das nicht so erstaunlich. Eintrittspreise von 5€ aufwärts p.P. können sich schon lange nicht mehr alle leisten und für alle diejenigen, die nicht in näherer Umgebung zu einem Schwimmbad wohnen, muss noch die Anfahrt mit einkalkuliert werden. Während in NRW die Erreichbarkeit von Bädern mit Fahrtzeiten unter 15 min für 50% der Bevölkerung (blaue Darstellung im Anhang) noch ganz gut ist, sieht das in anderen Bundesländern mit teils über 30 Minuten Fahrtzeit (rot) ganz anders aus.